



Online-Weiterbildung

Systemische Beratung 2025

Modul 2

(Abendkurs)

Systemische Methoden und Arbeitsweisen

ILK - Bielefeld

(Donnerstags 17.00 – 20.15)

www.loesungsfokussiert.de



Online-Weiterbildung Systemische Beratung 2025 Modul 2 (Abendkurs)

- Leitung:** Simone Burwinkel und Roland Longobardi
- Trainer:innen:** Dr. Marascha D. Heisig, Ira Stührenberg
- Supervision:** Simone Burwinkel und Roland Longobardi
- Selbstreflexion:** Simone Burwinkel und Roland Longobardi
- Ausbildungsort:** Online-Videokonferenz / ILK - Bielefeld
- Zeitraum:** 02.06.2025 – 04.07.2026
- Kurszeiten:** Donnerstags, 17.00 – 20.15 Uhr (online) + 12 ganze Tage in Präsenz (ILK)
- Umfang:** 321 Unterrichtseinheiten (UE) à 45 min
- ILK-Zertifikat:** Systemische Beraterin (ILK) / Systemischer Berater (ILK)
- Teilnahmegebühr:** 2980€ (Ratenzahlung möglich)
- Infoabend (online):** Montag, **13.01.2025**, 18:30 – 20.30 Uhr (Anmeldung online)
- Bewerbungsschluss:** 15.04.2025 **Anmeldeschluss:** 01.05.2025
- Zielgruppe:** Mitarbeiter:innen aus psychosozialen und klinischen Arbeitsfeldern sowie aus der Bildungsarbeit, wie Sozialarbeiter:innen / Sozialpädagog:innen, Pädagog:innen, Psycholog:innen, Lehrer:innen, Soziolog:innen, Ärzt:innen, Gesundheits- und Krankenpfleger:innen, Heilpädagog:innen, Erzieher:innen, Theolog:innen, ...

Highlights

- kontinuierlicher Lernprozess durch wöchentlichen Termin
- Drei UE Einzelsupervision durch Weiterbildungsleitung
- Zugriff auf unsere Online-Lehrvideo-/ Audiothek
- Zertifizierbar durch die Systemische Gesellschaft (SG)



Weitergehende Fragen beantworten wir Ihnen gerne beim Infoabend, per E-Mail oder am Telefon.

Warum online?

Vorteile

- Sparen Sie Anfahrtszeit, Anfahrtskosten und CO2 Ausstoß.
- Wöchentliche Treffen ermöglichen einen kontinuierlichen Lernprozess.
- Nehmen Sie bequem vom Homeoffice aus teil.
- Leichtere Vereinbarkeit von Familie, Beruf und Weiterbildung.
- Selbsterfahrung und Aufstellungsarbeit finden als Präsenzblock statt

Erfahrung in videokonferenzbasierter Lehre seit 2006

Seit 17 Jahren führen wir im ILK videokonferenzbasierte Fort- und Weiterbildungen durch.

Vom Schnupperkurs bis zur kompletten Weiterbildung haben wir bereits alle Formate online bedient. Alle Weiterbildungsleitungen im ILK sind geschult per Videokonferenz zu lehren und tun dies erfolgreich in den laufenden Kursen.

Und das geht?

Ja, in der Tat – es funktioniert – gute technische Bedingungen natürlich vorausgesetzt.

- Theorie-/ Methoden Seminare,
- Gruppensupervision inkl. Reflexion sicher gestreamter Beratungssitzungen,
- Einzelsupervision,
- Peergruppenarbeit und sogar
- Selbsterfahrungseinheiten

haben wir bereits erfolgreich online durchgeführt.

Ziele und Inhalte

Aufbauend auf den theoretischen Vorkenntnissen und praktischen Fertigkeiten in lösungsfokussierter Beratung werden die Grundlagen des systemischen Denkens aufgefrischt und in die Vielfalt systemischer Methoden für die Beratung eingeführt. Hierzu gehören die unterschiedlichen Varianten systemischer Arbeit mit Einzelklient:innen, Paaren & Familien sowie Kindern & Jugendlichen, wie Genogramm-, Aufstellungs-, Ressourcen- und Skulpturarbeit, das Familienbrett, Externalisieren und das Reflecting Team. Die Analyse des eigenen Arbeitsfeldes sowie Supervision und Selbstreflexion vertiefen die professionelle Reflexion und bieten den Rahmen für einen kontinuierlichen Lernprozess.

Die einjährige Weiterbildung besteht aus Methoden-Workshops, Selbstreflexion, Gruppensupervision und Peergruppenarbeit. Die Termine für die drei UEs Einzelsupervision werden individuell vereinbart.

Methoden und Grundlagen

Genogrammarbeit / Hypothesenbildung / zirkuläres Fragen

Ein Schwerpunkt der Weiterbildung liegt in der Beschäftigung mit dem biographischen Kontext und der Selbstbeschreibung der Klient:innen. Zur Formulierung und Überprüfung von systemischen Arbeitshypothesen werden die Genogrammarbeit und das zirkuläre Fragen vorgestellt und eingeübt. Die Genogrammarbeit wird im Anschluss zur Reflexion eigener biographischer Themen in der Selbstreflexion genutzt. Eine Hypothese ist eine vorläufige Annahme über das, was ist oder was (zukünftig) sein könnte. Sie ist im weiteren Verlauf zu überprüfen und wird dabei bestätigt oder widerlegt. In der systemischen Arbeit geht es nicht darum, die eine richtige Hypothese zu finden, sondern durch eine Vielfalt von Hypothesen auch zu einer Vielfalt von Perspektiven und Möglichkeiten zu gelangen, die dann von den Klient:innen weiter auf Nützlichkeit und neue (Handlungs-) Möglichkeiten hin überprüft werden können. Ziel dieser Weiterbildung ist es, mit systemischer Hypothesenbildung vertraut zu werden und ihren Nutzen für die eigene Arbeit anhand mitgebrachter Fallbeispiele kennen und schätzen zu lernen. Die Methoden werden vorgestellt, in Rollenspielen trainiert und an einem weiteren Methodenblock vertieft.

Aufstellungs- und Skulpturarbeit / Familienbrett

Zur Analyse bestehender und Anregung der (Neu-)Gestaltung von Familien-, Team- und anderer sozialer Strukturen tragen darstellende Verfahren bei. Sie geben oft einen klareren und erweiterten Blick auf Beziehungskonstellationen. Aufstellungs- und Skulpturarbeit, sowie das Familienbrett (nach Kurt Ludewig) werden vorgestellt, in verschiedenen Praxiskontexten beschrieben, kritisch reflektiert und im Anwendungsbereich der Teilnehmer:innen erprobt. Zur vertiefenden Analyse komplexer Beratungssituationen hat sich in zurückliegenden Weiterbildungen das Reflecting Team bewährt. Dabei handelt es sich um ein im Hintergrund beobachtendes Team, das in einem Zwischenfeedback eigene Beobachtungen, Empfindungen, Überlegungen und Lösungsideen zur Anregung einbringt und dadurch den weiteren Beratungsprozess befruchtet.

Systemische Paar- und Familienberatung

In diesem Praxisfeld-Workshop werden Hintergründe und Kenntnisse zu Paardynamiken sowie kreative und lebendige Methoden der systemischen Paarberatung vermittelt. Dies befähigt Berater:innen, Paare in ihren Herausforderungen, Lebenslagen und Entscheidungsprozessen hilfreich zu beraten. Mit bewegenden Interventionen wie der Skulpturarbeit oder dem Tetralema werden Ansätze vermittelt, um Paare bei der Klärung ihrer Beziehung, ihrer Konflikte, zur Verbesserung der Kommunikation sowie zur Versöhnung von Verletzungen zu begleiten. Zuletzt werden grundlegenden Haltungen und hilfreiche Interventionen für die Arbeit im Mehrpersonensetting - auch in der Unterscheidung zum Einzel- und Paarsetting vorgestellt. Besonderen Fokus erhalten dabei die Zirkulären Fragen sowie szenische Interventionen.

Erreichen und Sichern von Veränderung

Menschen erleben über „Ihr Problem“ häufig eine Abwertung bzw. (Selbst-)Entwertung der ganzen Person. Das auf Milton Erickson zurückgehende Externalisieren von Symptomen und die Ressourcenarbeit tragen in dieser Situation zu einer Erweiterung der Betrachtungs- und Handlungsperspektive der Klienten bei und helfen Veränderungen sichtbar zu machen und zu sichern. Fragen nach dem empirisch gesicherten Wissen zur Wirksamkeit von Beratung und Therapie geben wichtige Anregungen zur effektiven Beratungsgestaltung.

Arbeitsfeld- und Kontextanalyse

Eine der wichtigsten Ressourcen des beruflichen Handelns ist der eigene Arbeitskontext. Nicht immer ist dieser jedoch auch als Ressource verfügbar. Kooperations- und Kommunikationsstrukturen, die allgemeine Auftragsituation, die Arbeitsabläufe, das berufliche Selbstverständnis und die eigenen Ziele gilt es zu betrachten, um die IST-Situation realistisch und den ZIEL-Zustand möglichst präzise zu beschreiben. Hierzu erstellt jede Teilnehmerin bzw. jeder Teilnehmer eine Kontextanalyse, in der insbesondere eigene Gestaltungs- und Entwicklungsideen und die Ressourcenanalyse den Blick für die berufliche Weiterentwicklung schärfen und erweitern sollen.

Gruppensupervision

Simone Burwinkel und Roland Longobardi begleiten als praxiserfahrene Supervisoren die Theorie- und Methodenblöcke durch kontinuierliche Gruppensupervisionen. Hier finden eine Vertiefung der erlernten Methoden und ein Transfer für den eigenen Arbeitskontext und die eigene Fallarbeit statt.

Einzel-supervision

Die Weiterbildungsleitung begleitet jeden einzelnen Teilnehmenden im Lernprozess durch drei UE Einzel-supervision. Hier werden die Videoaufzeichnungen der Beratungssitzungen reflektiert und Anregungen für die systemische Praxis entwickelt.

Selbstreflexion

Hier werden einige systemische Methoden zur Reflexion eigener Anteile im professionellen Handeln eingesetzt, womit die Wirkungsweise und Nützlichkeit der jeweiligen Methoden an der eigenen Person erfahrbar wird.

Peergruppen / Intervision

Die Peergruppentreffen bieten Raum

- Übungen aus den Methodenblöcken zu wiederholen und offene Fragen zu diskutieren / klären,
- eigene Beratungssitzungen vorzustellen und zu reflektieren (Intervision), sowie
- sich kollegial auszutauschen und einen Einblick in die unterschiedlichen Tätigkeitsfelder zu erhalten.
- Der überwiegende Teil Peergruppentreffen ist eingeplant. Inspirationen zu Themen und Übungsmöglichkeiten werden in den jeweiligen Seminaren gegeben.

Teilnahmevoraussetzung

- Qualifikation in lösungsfokussierter / -orientierter Beratung (z. B. Abschluss der Weiterbildung Lösungsfokussierte Beratung oder vergleichbare Weiterbildung ähnlichen Umfangs)
- Fachschul-, Fachhochschul-, Hochschulabschluss oder spezifische berufliche Ausbildung in einem psychosozialen Beruf
- ein Arbeitsfeld, das die Umsetzung lösungsfokussierter und systemischer Prinzipien ermöglicht
- Berufspraxis in einem beraterischen Arbeitsfeld

Über Ausnahmen entscheiden die Weiterbildungs- und Institutsleitung.

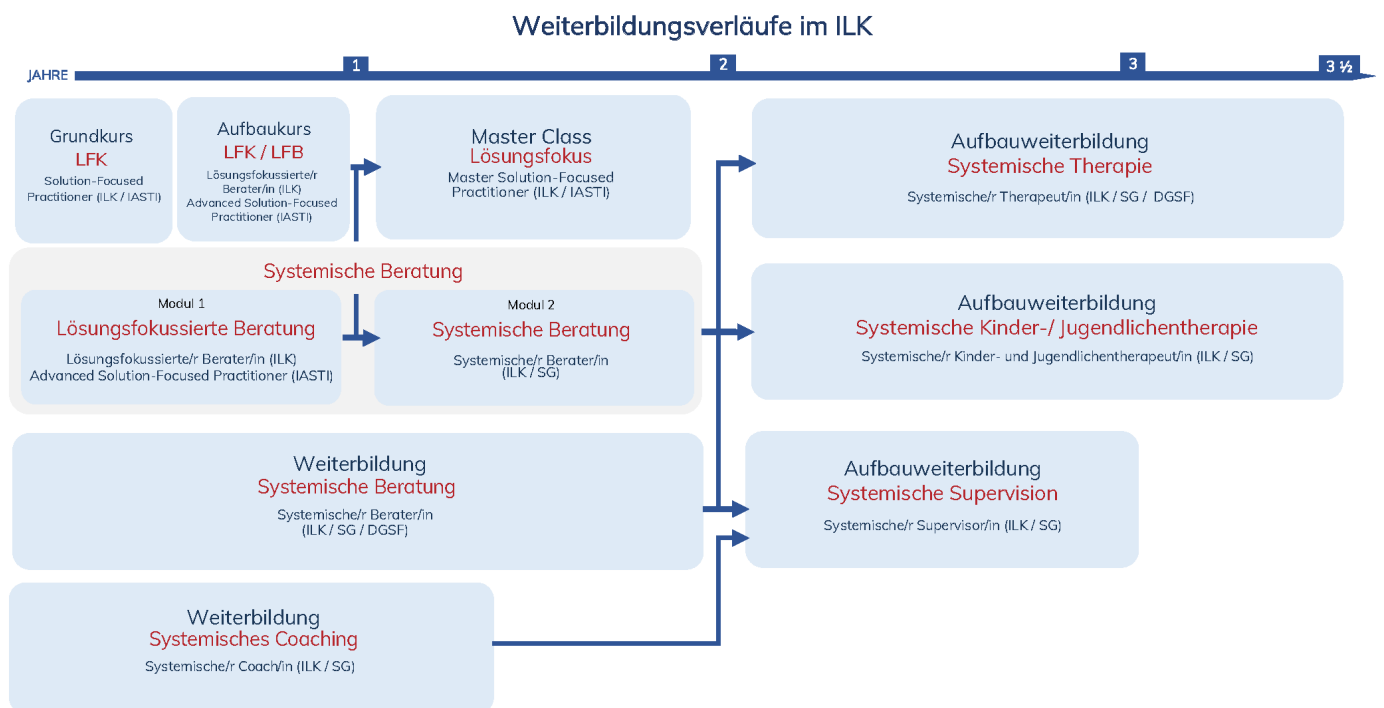
Bewerbung und Anmeldung

Unverbindliche Online-Bewerbung → Bewerbungsdialog → verbindliche Online-Anmeldung

Nach Eingang Ihrer Online-Bewerbung (kurzes Motivationsanschreiben + tab. Lebenslauf mit Foto), vereinbaren wir einen Termin für den persönlichen Bewerbungsdialog, in dem wir die Ziele und Erwartungen an die Weiterbildung und Teilnahme besprechen können. Nach Zulassung zur Weiterbildung melden Sie sich verbindlich online an.

➔ Wir bieten für jede Weiterbildung einen kostenfreien Infoabend mit der Weiterbildungsleitung an. Sie können sich auf der Webseite dazu anmelden.

Bewerbung und Anmeldung bitte nur online über unsere Webseite.



Zertifizierung

Nach erfolgreichem Abschluss der beiden Module (Modul 1 – Lösungsfokussierte Beratung und Modul 2 – Systemische Beratung) erhalten die Teilnehmenden das ILK-Zertifikat „Systemische Beraterin“ bzw. „Systemischer Berater“.

Voraussetzungen für die Vergabe des ILK-Zertifikats sind:

- Aktive Teilnahme an den Theorie-/Methodentagen (insgesamt 200 UE),
- Aktive Teilnahme an der Gruppensupervision und Einzelsupervision (insgesamt 75 UE),
- Peergruppenarbeit (insgesamt 70 UE),
- Aktive Teilnahme an den Selbstreflexionstagen (insgesamt 75 UE),
- Durchführung von systemischer Beratung, davon ein Prozess mit mind. 5 UE (insgesamt 100 UE),
- Anfertigung einer Arbeitsfeldanalyse über den eigenen Arbeitskontext,
- Studium der Fachliteratur und Lehrvideoanalyse (mind. 80 UE),
- Erstellung von drei schriftlichen Falldokumentationen,
- Nachweis zweier Audio- oder Video-Supervisionen oder einer Live-Supervision,
- Abgabe eines Kompetenzvideos einer eigenen Beratungssitzung und Reflexion mit der Weiterbildungsleitung,
- Erfolgreiche Teilnahme am Abschlusskolloquium.

Anerkennung bei der SG

Diese Kombination der beiden Module (Modul 1 – Lösungsfokussierte Beratung und Modul 2 – Systemische Beratung) entspricht den Rahmenrichtlinien der SG. Nach erfolgreichem Abschluss können Teilnehmende ihr ILK Zertifikat beim Dachverband SG anerkennen lassen und das Zertifikat „Systemische/ Berater/in (SG)“ erlangen.



Noch Fragen?

Simone Burwinkel und Roland Longobardi stehen Ihnen als Leitungen der Weiterbildung für alle inhaltlichen Fragen rund um die Weiterbildung Systemische Beratung (insbesondere Zugangsvoraussetzungen) zur Verfügung.

E-Mail: burwinkel@loesungsfokussiert.de / longobardi@loesungsfokussiert.de.

Organisatorische Fragen (z. B. Bewerbung, Anmeldung, Zahlung) richten Sie bitte ans ILK Büro, Fon: 0521 9687466 / E-Mail: info@loesungsfokussiert.de

Das ILK-Trainer:innenteam



Simone Burwinkel (Weiterbildungsleitung)

Psychologin M.Sc., Diplom-Oecotrophologin, freiberuflich tätig im ernährungstherapeutischen Kontext sowie in systemischer Beratung, Coaching und Supervision. Viele Jahre Unterrichts- und Beratungslehrertätigkeit an einer Gesamtschule und heute pädagogische Leiterin in der Jugendhilfe. Lehrende Systemische Beratung (SG / DGSF), Lösungsfokussierte Beraterin (ILK), Systemische Therapeutin (SG), Systemische Supervisorin (SG), NLP Master (DVNLP).

Supervisorin der Weiterbildung



Roland Longobardi (Weiterbildungsleitung)

Diplom-Pädagoge, Systemischer Berater (SG), Systemischer Supervisor (SG), Systemischer Therapeut (SG). Kinderschutzkraft, WPF-Berater beim Kinder- und Jugenddorf Delbrück, Geschäftsführer bei Systemische Familienhilfe Herford.

Supervisor der Weiterbildung



Dr. Marascha Daniela Heisig

Diplom-Psychologin, Diplom-Psychologin, Systemische Lehrtherapeutin (SG / DGSF), Systemische Lehrsupervisorin (SG / DGSF), Systemische Beraterin und Therapeutin (SG / DGSF), Systemische Coach (DGSF) und Supervisorin (SG), Psychotherapie (HPG), Begleiterin und Workshopleiterin in integrativer Imagination und zeremonieller Energiearbeit (PTPP), ausgebildet in initiatorischer Naturarbeit, Ritual- und Visionsucheleitung.

Selbständig als systemische Einzel-, Paar- und Familientherapeutin, Coach und Supervisorin sowie als Trainerin für Kommunikation und Konfliktbewältigung. Leitung von Workshops in Tiefenimagination und rituelle Begleitung von Lebensübergängen.



Ira Stührenberg

Diplom Pädagogin, Systemische Supervisorin (SG), Systemische Familientherapeutin, Systemische Kinder- und Jugendlichentherapeutin. In eigener Praxis tätig seit 2005. Langjährige Erfahrung in Beratung und in der Begleitung von Kindern und Familien im Bereich der Frühförderung. Fortbildungen für Pädagogen und Pädagoginnen von KiTas und Schulen.

Terminliste

Nr.	Termin	Trainer	Titel / Beschreibung
1	Montag, 02.06.2025	Burwinkel / Longobardi	Kennenlernen, Gruppenbildung, Weiterbildungsziele, Organisatorisches (Präsenzseminar 10.00-18.30)
2	Dienstag, 03.06.2025	Longobardi	Systemisches Denken und Konstruktivismus, zirkuläres Fragen (Präsenzseminar 10.00-18.30)
3	Mittwoch, 04.06.2025	Longobardi	Metaphern und Externalisieren (Präsenzseminar 10.00-18.30)
4	Donnerstag, 05.06.2025	Burwinkel	Genogramarbeit; Ziel-, Auftragsklärung und Kontrakt; Vertiefung zirkuläres Fragen Vorbereitung der Arbeitsfeld-/ Kontextanalyse, Falldokumentationen – Vorstellung der Struktur und Inhalte (Präsenzseminar 10.00-18.30)
5	Freitag, 06.06.2025	Burwinkel	Genogramarbeit, Arbeit mit Hypothesen (Präsenzseminar 09.00-17.30)
6	12.06.2025		Peergruppenarbeit
7	26.06.2025	Longobardi	Systemische Perspektiven in der Ambulanten Familienhilfe und Transfer in andere Arbeitsfelder
8	03.07.2025		Peergruppenarbeit
9	10.07.2025	Burwinkel/ Longobardi	Supervision 1
10	28.08.2025		Peergruppenarbeit
11	11.09.2025	Longobardi	Systemische Perspektiven in der teilstationären und stationären Kinder- und Jugendhilfe und Transfer in andere Arbeitsfelder
12	25.09.2025	Burwinkel/ Longobardi	Supervision 2
13	02.10.2025		Peergruppenarbeit
14	Donnerstag, 09.10.2025	Burwinkel/ Longobardi	Selbstreflexion Helfer:innenmotive und berufliche Biografie (Präsenzseminar 10.00-18.30)
15	Freitag, 10.10.2025	Burwinkel/ Longobardi	Selbstreflexion - Familienrekonstruktion (Präsenzseminar 10.00-18.30)
16	Samstag, 11.10.2025	Burwinkel/ Longobardi	Selbstreflexion - Familienrekonstruktion (Präsenzseminar 09.00-17.30)
17	13.11.2025	Burwinkel/ Longobardi	Supervision 3
18	20.11.2025		Peergruppenarbeit
19	27.11.2025	Burwinkel/ Longobardi	Halbzeit: Zwischenauswertung; Mentalisierungsorientiertes Arbeiten in Beratung und Pädagogik / offenes Plenum?
20	04.12.2025		Peergruppenarbeit
21	11.12.2025	Burwinkel	Systemische Methoden für Teams; Skalierungsscheibe
22	08.01.2026	Heisig	Systemische Paar- und Familienberatung I

Nr.	Termin	Trainer	Titel / Beschreibung
23	15.01.2026	Burwinkel / Longobardi	Reflexion der Arbeitsfeldanalysen
24	22.01.2026	Heisig	Systemische Paar- und Familienberatung II
25	29.01.2026	Burwinkel / Longobardi	Reflexion der Arbeitsfeldanalysen
26	05.02.2026		Peergruppenarbeit
27	Freitag, 20.02.2026	Stührenberg	<u>Selbstreflexion und Theorie/ Methodenseminar I</u> Aufstellungs- und Skulpturarbeit; System-/ Familienbrett (Präsenzseminar 10:00-18:30)
28	Samstag, 21.02.2026	Stührenberg	<u>Selbstreflexion und Theorie/ Methodenseminar II</u> Selbstreflexion – Lebensflussmodell und Biografie (Präsenzseminar 9:00 -17:30)
29	05.03.2026		Peergruppenarbeit
30	16.04.2026	Burwinkel/ Longobardi	Supervision 4
31	30.04.2026		Peergruppenarbeit
32	14.05.2026	Burwinkel	Arbeit mit Reframing und Impact-Methoden I
33	28.05.2026	Burwinkel	Arbeit mit Reframing und Impact-Methoden II
34	04.06.2026		Peergruppenarbeit
35	11.06.2026	Burwinkel/ Longobardi	Supervision 5
36	Freitag, 03.07.2026	Burwinkel/ Longobardi	Besprechung der Falldokumentation (Präsenzseminar 10:00 – 18:30)
37	Samstag, 04.07.2026	Burwinkel/ Longobardi	Wirksamkeit von Beratung; Rückblick auf Erlerntes, Ausblick auf den weiteren Lernweg; Zertifikatsvergabe; Abschied feiern (Präsenzseminar 09:00 -17:30)

Stand vom 01.10.2024

Präsenztermine

Kurszeiten

Abendtermine, donnerstags:

17.00 – 20.15 Uhr (inkl. 20min. Kaffeepause)

Ganztagstermine:

10.00 – 18.30 Uhr / 09.00 – 17.30 Uhr

(inkl. ½h Kaffeepause + 1¼h Mittagspause)

Aufbau der Weiterbildung

	UE*
Theorie / Methoden	100
Supervision (Gruppe + Einzel)	38,5
Selbstreflexion	42,5
Praxis (Beratungen)	70
Peergruppe / Intervision	40
Literatur + Lehrvideoanalyse	30
Gesamt	321 UE*

* 1 UE = 45min